

## Das Gericht wird vollzogen

- 2Kö 17,13-14 Die Botschaft des Buches der Könige  
Warum geriet das glänzende Volk zur Zeit Salomos in eine so grosse Katastrophe, die zur Zerstreuung der zehn Stämme im Norden und zur Zerstörung des Tempels und der babylonischen Gefangenschaft Judas führte?
- 1Kö 19,15-17 Der Auftrag Gottes an Elia nach dem Opfer auf dem Karmel:  
- Hasaël wird König über Aram: 2Kö 8,12-13 Elisa sieht Hasël als König Arams  
- Jehu wird König über Israel: 2Kö 9,6: Ein Prophetenschüler Elisas salbt Jehu  
- Elisa wird der Nachfolger von Elia: 1Kö 19,19-20: Elia wirft seinen Mantel über Elisa

## Die Salbung Jehus

- 2Kö 9,1-3 Elisa geht nicht selbst, sondern schickt einen Prophetenschüler, Jehu zu salben. Die Salbung darf nicht öffentlich sein, sondern muss im Verborgenen ohne Aufsehen geschehen. Nach der Salbung gibt es keine Feier. Der Prophet muss sofort fliehen.
- 2Kö 9,4-6a Der Prophetenschüler nimmt den Ölkrug und geht nach Gilead. Dort ruft er den Obersten in ein Zimmer, salbt ihn und flieht, nachdem er seine Worte geredet hat.
- 2Kö 9,6b-10 Jehu erklärt den Auftrag Gottes unter vier Augen:  
- Das Haus Ahabs erschlagen  
Gott sagt, was er tut:  
- Gott rächt das Blut der Propheten und jener, die Gott treu waren wie Nabot.  
- Gott schlägt das Haus Ahabs wie das Haus Jerobeams.  
- Gott verhindert, dass Isebel begraben wird und lässt sie von Hunden fressen.
- 1Kö 21,19 Jehu erhält den Auftrag für dieses Gericht, das Gott wegen Ahabs Busse hinausgezögert hat.
- 2Kö 9,11-13 Niemand hatte grosse Ehrfurcht vor dem Propheten. Trotzdem fiel eine Furcht auf die Obersten, als sie erfahren, was er gesagt hat und riefen Jehu zum König aus.

## Jehu zieht in den Kampf gegen Joram, den Sohn Ahabs

- 2Kö 9,17-18 Der erste Bote wendet sich Jehu zu
- 2Kö 9,19-20 Auch der zweite Bote kehrt nicht um, sondern bleibt bei Jehu.  
Joram der vom Kampf gegen Hasaël verwundet ist, muss zusehen, wie ihm die Macht entgleitet
- 2Kö 9,24-26 Jehu erschlägt Joram und wirft ihn auf das Feld Nabots.

## Der Tod der Königmutter Isebel

- 2Kö 9,30-31 Isebel ist bei der Ankunft Jehus bestens informiert. Sie nennt in Simri, weil sie ihn dessen Geschichte kennt. Er hatte einen Aufstand gegen seinen König angeführt (1Kö 16,10).
- 2Kö 9,32-33 Auch Isebel hat keine Autorität mehr in ihrem Haus. Sie wird von den eigenen Knechten aus dem Fenster geworfen.
- 2Kö 9,34-36a Als Jehu sie begraben will, weil sie eine Königstochter ist, finden sie nur noch wenige Teile von ihr.
- 2Kö 9,36b-37 Jehu weiss, welche Worte Elia geredet hat und dass es Worte Gottes waren. Jetzt sind sie erfüllt. Wendet er sich diesem Gott mit ganzem Herzen zu?

Wer sich nicht rechtzeitig an die Worte der Gnade erinnert und sie ernst nimmt, wird sich irgendwann an die Worte des Gerichtes erinnern müssen.